

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 27. April 2009

73. Stück

265. Curriculum für den Universitätslehrgang „Business Law – Corporate and Contract Law“ an der Universität Innsbruck
(Kundmachung laut folgender Anlage Seite 1 – 11)

Beschluss der Curriculum-Kommission für Universitätslehrgänge vom 31.3.2009, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 16.4.2009:

Auf Grund des § 25 Abs. 1 Z 10 des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 24/2007, und des § 38 des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 03. Februar 2006, 16. Stück, Nr. 90, zuletzt geändert durch Beschluss des Senats, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 07. Mai 2008, 42. Stück, Nr. 272, wird verordnet:

**Curriculum für den Universitätslehrgang
„Business Law – Corporate and Contract Law“
an der Universität Innsbruck**

Qualifikationsprofil

§ 1. (1) Die Entwicklungen der jüngeren Zeit – Internationalisierung, Europäisierung, Ökonomisierung, etc – stellen die Notarin/ den Notar, wie auch andere klassische Rechtsberufe, vor neue Herausforderungen. Das allgemeine Rechtsstudium an den Universitäten kann als notwendigerweise universaljuristische Ausbildung die spezifischen praxisbezogenen Anforderungen dieser Berufe nicht komplett abdecken. Erforderlich sind zusätzliche Kenntnisse und Kompetenzen in spezifischen Materien des Rechts; des Weiteren ökonomische Kenntnisse sowie fremdsprachliche und kommunikative Kompetenzen. Die Vermittlung dieser Kenntnisse und Kompetenzen erfolgt im Sinne effizienter Weiterbildung am besten berufsbegleitend.

(2) Angesichts dieser neuen Herausforderungen ist die Notariatskammer für Tirol und Vorarlberg an die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck mit dem Wunsch herangetreten, einen Universitätslehrgang auf dem internationalen Niveau eines postgradualen Masterstudiums zu entwickeln, der den wissenschaftlichen und praktischen Erfordernissen der klassischen Rechtsberufe, insbesondere des modernen Notariats, gerecht wird. Das Ergebnis dieser Bemühungen um wissenschaftliche Kompetenz verbunden mit Praxisrelevanz ist dieser in Akkordanz zwischen der Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck und der Notariatskammer für Tirol und Vorarlberg erstellte postgraduale Universitätslehrgang „Business Law – Corporate and Contract Law“.

(3) Entsprechend der Ausgangslage besteht das Qualifikationsprofil des Universitätslehrganges „Business Law – Corporate and Contract Law“ darin, den Vertretern klassischer Rechtsberufe, insbesondere der Notariatsjuristin/ dem Notariatsjuristen, berufsbegleitend jene über das universitäre Diplomstudium der Rechtswissenschaften hinausgehenden Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, die im Hinblick auf die Anforderungen der modernen Berufspraxis essentiell geworden sind. Dabei geht es keineswegs nur um gerade aktuelle Spezialkenntnisse, sondern wesentlich um die Befähigung, sich auf der Grundlage eines fundierten Struktur- und Methodenwissens in künftige Veränderungen und Neuerungen schnell und kompetent einzuarbeiten und diese sachgerecht und erfolgreich anzuwenden. Das Ziel des Universitätslehrganges „Business Law – Corporate and Contract Law“ ist somit die/der fachlich kompetente und flexible klassische Juristin/ Jurist, für die/ den Neuerungen keine Hürde, sondern eine Herausforderung darstellen.

(4) Zur Realisierung dieses fundamentalen Ausbildungsziels reichen die Module des Lehrganges von einer erweiterten und vertieften Ausbildung in den Bereichen Europarecht, Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Steuerrecht und Finanzstrafrecht, Privatstiftungsrecht, Arbeitsrecht, Recht des geistigen Eigentums, Wettbewerbsrecht, Banken- und Versicherungsrecht, Kapitalmarkt- und Börserecht, Vergaberecht, internationales Privatrecht und E-Commerce-Recht, Gewerbe- und Betriebsanlagenrecht bis hin zu Rechtsenglisch sowie ökonomischen Grundlagen.

Zulassung

§ 2. (1) Der Universitätslehrgang „Business Law – Corporate and Contract Law“ ist auf eine Teilnehmerzahl von 25 beschränkt. Die Mindestzahl der Teilnehmerinnen/ Teilnehmer für die Durchführung des Lehrganges beträgt 20.

(2) Voraussetzung für die Zulassung ist der Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung, welches den berufsrechtlichen Anforderungen gemäß § 6a NO und § 3 RAO entspricht.

(3) Die Lehrgangsplätze werden zunächst Notariatskandidatinnen/ Notariatskandidaten und Notarinnen/ Notaren zugeteilt. Sollten Plätze übrig bleiben, ist eine Zulassung anderer, in der Praxis stehender Personen, die eines der bezeichneten Studien absolviert haben, möglich.

(4) Bewerben sich mehr als 25 Personen für die Teilnahme am Universitätslehrgang, erfolgt die Auswahl jener Personen, die zum Lehrgang zugelassen werden, durch die Lehrgangsleiterin/ den Lehrgangsleiter nach objektiven Kriterien: einschlägige Berufspraxis, Vorbildung, Motivation, ausgewogene Zusammensetzung der Teilnehmergruppe, etc.

Dauer und Gliederung

§ 3. (1) Der Universitätslehrgang „Business Law – Corporate and Contract Law“ dauert vier Semester. Das erste Semester bildet die Grundstufe, das zweite bis vierte Semester bilden die Aufbaustufe. Der gesamte Universitätslehrgang umfasst 90 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Davon entfallen 78 ECTS-AP (40 Semesterstunden, im Folgenden SSt) auf die Module, wovon 24 ECTS-AP (13

SSt) die Grundstufe und 54 ECTS-AP (27 SSt) die Aufbaustufe betreffen. Die in der Aufbaustufe vorgesehene Master Thesis umfasst 12 ECTS-AP.

(2) Die Grundstufe (erstes Semester) umfasst folgende Pflichtmodule:

Titel der Module	SSt	ECTS-AP
Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	2	3,0
Europarecht	3	5,5
Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	3	5,5
Steuerrecht und Finanzstrafrecht	3	6,0
Externes und Internes Rechnungswesen	2	4,0

(3) Die Aufbaustufe (zweites bis viertes Semester) umfasst folgende Pflichtmodule:

Titel der Module	SSt	ECTS-AP
Steuerrecht vertieft	2	4,0
Privatstiftungsrecht	2	4,0
Internationales Privatrecht, E-Commerce-Recht	2	4,0
Arbeitsrecht (ausgewählte Gebiete)	2	4,0
Rechtsenglisch	1	2,0
Grundlagen des Wirtschaftsrechts	1	2,0
Versicherungs- und Bankenrecht	2	4,0
Wettbewerbsrecht	3	6,0
Schutz des geistigen Eigentums	2	4,0
Gründung und Umgründung von Unternehmen	4	8,0
Unternehmenserwerb (M&A)	3	6,0
Unternehmen in der Krise	3	6,0

(4) Die Module und deren Lehrveranstaltungen finden in der vorgesehenen Semesterabfolge berufsbegleitend, nach Möglichkeit jeweils am Freitag und Samstag, statt.

Module

§4. (1) Alle Module sind Pflichtmodule. Sie umfassen ein bis drei Lehrveranstaltungen.

(2) Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen (im Folgenden: LV), in denen der jeweilige Gegenstand am Lehrziel ausgerichtet vorgetragen und praxisorientiert erarbeitet wird.

(3) Zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen sollen die Lehrveranstaltungsleiter den Studierenden entsprechende Lernunterlagen zur Verfügung stellen oder bekannt geben.

(4) In der Grundstufe sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

Grundstufe

1. Semester

1.	Modul Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a)	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Einführung in die Mikro- und Makroökonomie und in die Finanzwissenschaft	VO	1	1,5	m
b)	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Einführung in die Systematik der Betriebswirtschaftslehre, in Unternehmensführung, Finanzierung und Marketing	VO	1	1,5	m
Summe			2	3,0	
Lernziel des Moduls: Einblick in die Funktionalität und Instrumentalität der Volk- und Betriebswirtschaft.					

2.	Modul Europarecht	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a)	Europarecht – System und Methodik Rechtsquellen, Methodik, Verhältnis Europarecht – nationales Recht, Binnenmarkt	VO	2	4,0	
b)	Europarecht - exemplarische Fälle, aktuelle Judikatur	VO	1	1,5	
Summe			3	5,5	m
Lernziel des Moduls: Erwerb der für die Rechtsanwendung essentiellen Kompetenz, institutionell, materiell und methodisch.					

3.	Modul Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a)	Unternehmens- und Gesellschaftsrecht Unternehmens- und Gesellschaftsformen, Unternehmenszusammenschlüsse, Minderheiten-, Individualrechts- und Gläubigerschutz	VO	2	4,0	
b)	Unternehmens- und Gesellschaftsrecht - aktuelle Fälle	VO	1	1,5	
Summe			3	5,5	m
Lernziel des Moduls: Erwerb vertiefter Kenntnisse der Grundlagen des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Minderheiten-, Individualrechts- und Gläubigerschutzes.					

4.	Modul Steuerrecht und Finanzstrafrecht	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a)	Steuerrecht	VO	2	4,0	m
b)	Finanzstrafrecht Einführung in das materielle und formelle Finanzstrafrecht	VO	1	2,0	m
	Summe		3	6,0	
	Lernziel des Moduls: Kenntnis der steuer- und finanzstrafrechtlichen Determinanten bei der Vertrags- und Unternehmensgestaltung				

5.	Modul Externes und internes Rechnungswesen	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	Grundlagen des externen und des internen Rechnungswesens Buchhaltung, Bilanzierung, Bilanzanalyse, Kostenrechnung und Controlling, Fall- und Rechenbeispiele	VO	2	4,0	
	Summe		2	4,0	m
	Lernziel des Moduls: Fähigkeit zur adäquaten Beurteilung und Anwendung von Daten aus dem internen und externen Rechnungswesen				

(5) In der Aufbaustufe sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

Aufbaustufe

2. Semester

6.	Modul Steuerrecht vertieft	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	Steuern im Unternehmen und im Wirtschaftsverkehr, Unternehmensbewertung	VO	2	4,0	
	Summe		2	4,0	m
	Lernziel des Moduls: Befähigung, das komplexe System der Steuern bei der Beratung und Gestaltung von Unternehmen und deren Wirtschaftsverkehr optimal zu berücksichtigen.				

7.	Modul Privatstiftungsrecht	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	Privatstiftungsrecht Grundlagen des Privatstiftungsrechts und steuerliche Aspekte	VO	2	4,0	
	Summe		2	4,0	m
	Lernziel des Moduls: Befähigung zur optimalen Anwendung des für Privatstiftungen relevanten Rechtsrahmens.				

8.	Modul Internationales Privatrecht, E-Commerce	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	Internationales Privatrecht, E-Commerce-Recht IPRG, Europäisches Kollisionsrecht, UN-Kaufrecht; privatrechtliche Fälle mit	VO	2	4,0	

	Auslandsbezug E-Commerce-Recht				
	Summe	2	4,0	m	
	Lernziel des Moduls: Überblick über den einschlägigen Rechtsrahmen. Befähigung, Rechtsverhältnisse mit Auslandsbezug adäquat zu gestalten.				

9.	Modul Arbeitsrecht (ausgewählte Gebiete)	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	Das Unternehmen im Arbeitsrecht AVRAG, Gestaltung von Geschäftsführer-, Vorstands- und sonstigen Dienstverträgen, Beendigung von Dienstverhältnissen	VO	2	4,0	
	Summe		2	4,0	m
	Lernziel des Moduls: Qualifizierte Kenntnis des Arbeitsrechtes als Grenze und Gestaltungsmittel für das Unternehmen.				

10.	Modul Rechtss Englisch	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	Rechtss Englisch Terminologie und Kommunikation	VO	1	2,0	
	Summe		1	2,0	m
	Lernziel des Moduls: Befähigung, sich im internationalen Rechts- und Wirtschaftsverkehr professionell auszudrücken und zu verständigen				

Drittes Semester

11.	Modul Grundlagen des Wirtschaftsrechts	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	Grundlagen des Wirtschaftsrechts Ziele, Instrumente und Prinzipien des Wirtschaftsrechts; Wirtschaftsrecht als privates und öffentliches Recht. Überblick über die Grundbereiche des Wirtschaftsrechts: Wettbewerbsrecht, Wirtschaftspolizeirecht, Wirtschaftsaufsichtsrecht, Wirtschaftslenkungsrecht.	VO	1	2,0	
	Summe		1	2,0	m
	Lernziel des Moduls: Einblick in die Funktionalität und Instrumentalität des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts.				

12.	Modul Versicherungs- und Bankenrecht	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a)	Versicherungsvertrags- und Bankvertragsrecht VVG, BWG	VO	1	2,0	m
b)	Versicherungs- und Bankenaufsicht, Kapitalmarkt- und Börserecht	VO	1	2,0	m
	Summe		2	4,0	
	Lernziel des Moduls: Einblick in die Komplexität des Banken-, Versicherungs- und Kapitalmarktrechts. Befähigung zur optimalen Gestaltung einschlägiger Rechtshandlungen.				

13.	Modul Wettbewerbsrecht	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a)	Das Recht gegen den unlauteren Wettbewerb	VO	1	2,0	m

	UWG und Nebengesetze				
b)	Kartellrecht national und europäisch Kartellverbot, Marktmachtmissbrauch, Fusionskontrolle, Recht zur Sicherung von Markttransparenz	VO	2	4,0	m
c)	Vergaberecht	VO	1	2,0	m
	Summe		4	8,0	
Lernziel des Moduls: Verständnis des Wettbewerbsrechts als Instrument zum Schutz des Mitbewerbers, Konsumenten und des Wettbewerbs an sich. Befähigung, das Wettbewerbsrecht bei der Vertrags- und Unternehmensgestaltung optimal zu berücksichtigen.					

14.	Modul Schutz des geistigen Eigentums	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	Das geistige Eigentum als Persönlichkeits- und Verwertungsrecht Urheberrecht, Patentrecht, Muster-schutzrecht, Kennzeichenrecht	VO	1	2,0	
	Summe		1	2,0	m
Lernziel des Moduls: Befähigung zur effizienten Anwendung des Immaterialgüterrechts in Vertrags- und Registerangelegenheiten					

Viertes Semester

15.	Modul Gründung und Umgründung von Unternehmen	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a)	Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	VO	2	4,0	m
b)	Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	VO	1	2,0	m
c)	Wirtschaftsrechtliche Rahmenbedingungen Gewerbe- und Betriebsanlagenrecht	VO	1	2,0	m
	Summe		4	8,0	
Lernziel des Moduls: Befähigung, den für die Gründung und Umgründung von Unternehmen relevanten Rechtsrahmen optimal zu berücksichtigen.					

16.	Modul Unternehmenserwerb (M&A)	Art der LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a)	Erwerb und Fusion von Unternehmen: Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	VO	2	4,0	m
b)	Erwerb und Fusion von Unternehmen: Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	VO	1	2,0	m
	Summe		3	6,0	
Lernziel des Moduls: Befähigung, für den Erwerb und die Fusion von Unternehmen den relevanten Rechtsrahmen optimal zu berücksichtigen.					

17.	Modul Unternehmen in der Krise	Art der LV	SSt	ECTS- AP	Prüfungs- methode
a)	Insolvenz-, Anfechtungs- und Un- ternehmensreorganisationsrecht	VO	2	4,0	m
b)	Besondere Aspekte des Unterneh- mensrechts Eigenkapitalersetzende Gesellschafter- darlehen, Geschäftsführer- und Gesell- schafterhaftung	VO	1	2,0	m
Summe			3	6,0	
Lernziel des Moduls: Beherrschung des Instrumentariums im Zusammenhang mit der Reorganisation oder Auflösung von Unternehmen.					

Master Thesis

§5. (1) Jede Lehrgangsteilnehmerin/ jeder Lehrgangsteilnehmer hat während der Aufbaustufe eine Master Thesis anzufertigen. Dieser sind 12 ECTS-AP zugerechnet.

(2) Die Master Thesis ist eine schriftliche Projektarbeit die nachweisen soll, dass die Verfasserin/ der Verfasser befähigt ist, in der Berufspraxis relevante Aufgabenstellungen wissenschaftlich zu bewältigen. Das Thema der Master Thesis ist aus einem oder mehreren der in § 4 Abs 4 und 5 genannten Module auszuwählen.

(3) Die Lehrgangsteilnehmerinnen/ Lehrgangsteilnehmer haben der Lehrgangsleitung aus den zur Verfügung stehenden Lehrveranstaltungsleiterinnen/ Lehrveranstaltungsleitern die Betreuerin/ den Betreuer und das mit dieser/ diesem akkordierte Thema für die Master Thesis vorzuschlagen. Dieser Vorschlag kann ab dem Ende des zweiten Semesters, spätestens zu Beginn des vierten Semesters, bei der Lehrgangsleitung eingebracht werden. Er gilt als angenommen, wenn ihm die Lehrgangsleitung ausdrücklich zustimmt oder ihn nicht innerhalb eines Monats untersagt.

Prüfungsordnung

§6. (1) Über jedes Modul ist eine Modulprüfung abzulegen. Die Leistungsbeurteilung erfolgt:

a) bei den Modulen 2, 3, 5 bis 11 und 14 durch eine Gesamtprüfung über den Stoff aller Vorlesungen des Moduls.

b) bei den Modulen 1, 4, 12, 13, 15 bis 17 durch Lehrveranstaltungsprüfungen über jede einzelne Vorlesung des Moduls.

(2) Die Prüfungsmethode ist bei allen Prüfungen mündlich.

(3) Für die Wiederholung von Prüfungen gelten die Bestimmungen des § 77 Universitätsgesetz 2002 sinngemäß.

(4) Sind sämtliche Module und die Master Thesis positiv beurteilt, ist der Universitätslehrgang „Business Law – Corporate and Contract Law“ absolviert.

Akademischer Grad

§ 7. Den Absolventen des Universitätslehrganges „Business Law – Corporate and Contract Law“ wird der akademischer Grad „Master of Business Law“, abgekürzt „MBL“, verliehen.

Inkrafttreten

§ 8. Das Curriculum tritt einen Monat nach Kundmachung in Kraft.

Für die Curriculum-Kommission
Ao. Univ.-Prof. Dr. Andreas Vonach

Für den Senat
Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

Anlage 1: Übersicht

Titel der Module und Lehrveranstaltungen	LV	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
<u>Erstes Semester</u>				
Modul 1 Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre		2	3,0	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	VO	1	1,5	m
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	VO	1	1,5	m
Modul 2 Europarecht		3	5,5	
Europarecht – System und Methodik	VO	2	4,0	
Europarecht – exemplarische Fälle, aktuelle Judikatur	VO	1	1,5	
				m
Modul 3 Unternehmens- und Gesellschaftsrecht		3	5,5	
Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	VO	2	4,0	
Unternehmens- und Gesellschaftsrecht – aktuelle Fälle	VO	1	1,5	
				m
Modul 4 Steuerrecht und Finanzstrafrecht		3	6,0	
Steuerrecht	VO	2	4,0	m
Finanzstrafrecht	VO	1	2,0	m
Modul 5 Externes und internes Rechnungswesen		2	4,0	
Grundlagen des externen und des internen Rechnungswesens	VO	2	4,0	m
<u>Zweites Semester</u>				
Modul 6 Steuerrecht vertieft		2	4,0	
Steuern im Unternehmen und im Wirtschaftsverkehr, Unternehmensbewertung	VO	2	4,0	m
Modul 7 Privatstiftungsrecht		2	4,0	
Privatstiftungsrecht	VO	2	4,0	m
Modul 8 Internationales Privatrecht, E-Commerce-Recht		2	4,0	
Internationales Privatrecht, E-Commerce-Recht	VO	2	4,0	m
Modul 9 Arbeitsrecht (ausgewählte Gebiete)		2	4,0	
Das Unternehmen im Arbeitsrecht	VO	2	4,0	m
Modul 10 Rechtsenglisch		1	2,0	
Rechtsenglisch	VO	1	2,0	m

Titel der Lehrveranstaltung	LV	SSt.	ECTS-AP	Prüfungsmethode
<u>Drittes Semester</u>				
Modul 11 Grundlagen des Wirtschaftsrecht		1	2,0	
Grundlagen des Wirtschaftsrechts	VO	1	2,0	m
Modul 12 Versicherungs- und Bankenrecht		2	4,0	
Versicherungsvertrags- und Bankvertragsrecht	VO	1	2,0	m
Versicherungs- und Bankenaufsicht, Kapitalmarkt- und Börserecht	VO	1	2,0	m
Modul 13 Wettbewerbsrecht		4	8,0	
Das Recht gegen den unlauteren Wettbewerb	VO	1	2,0	m
Kartellrecht national und europäisch	VO	2	4,0	m
Vergaberecht	VO	1	2,0	m
Modul 14 Schutz des geistigen Eigentums		1	2,0	
Das geistige Eigentum als Persönlichkeits- und Verwertungsrecht	VO	1	2,0	m
<u>Viertes Semester</u>				
Modul 15 Gründung und Umgründung von Unternehmen		4	8,0	
Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	VO	2	4,0	m
Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	VO	1	2,0	m
Wirtschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	VO	1	2,0	m
Modul 16 Unternehmenserwerb (M&A)		3	6,0	
Erwerb und Fusion von Unternehmen: Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	VO	2	4,0	m
Erwerb und Fusion von Unternehmen: Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	VO	1	2,0	m
Modul 17 Unternehmen in der Krise		3	6,0	
Insolvenz-, Anfechtungs- und Unternehmensreorganisationsrecht	VO	2	4,0	m
Besondere Aspekte des Unternehmensrechts	VO	1	2,0	m
Master Thesis			12,0	
Gesamtsumme			90	